

KAUFST DU NOCH ODER REPARIERST DU SCHON?

umwelt.graz.at

GRAZ

GRAZ repariert

Informationen und Tipps
zum Thema Reparieren in Graz



Herausgeber

Stadt Graz | Umweltamt

Schmiedgasse 26/IV, 8010 Graz

Tel.: 0316 872-4301

E-Mail: umweltamt@stadt.graz.at

umwelt.graz.at

Inhalt

Christopher Fleck

Redaktion

Julia Wild

Christopher Lindmayr

Druck

MEDIENFABRIK GRAZ

Stand Mai 2019

INHALT

Vorwort	4
Warum Reparieren?	5
GRAZ repariert	6
Repair-Cafés und GRAZ repariert	8
Qualitätsstandards und das Qualitätssiegel	9
grazrepariert.at - das Webportal	9
Tipps für den bewussten Einkauf und die Produktwahl	10
Richtige Nutzung von Geräten	13
Wartung, Tipps und kleine Eigenreparaturen	15
Dampfbügeleisen	15
Waschmaschine	16
Geschirrspüler	18
Computer	19
Kaffeemaschine	20
Staubsauger	21
Kühlschrank	22
Handy	23
Die Reparaturförderungen der Stadt Graz	24
Wiederverwenden statt Wegwerfen!	27
Die Re-Use Box	28
Richtige Entsorgung von Altgeräten	28
Reparatur zum Nachlesen	30

VORWORT

Elektroschrott gehört zu den am schnellsten wachsenden Abfallmengen in Europa. In Österreichs Haushalten befinden sich insgesamt 27 Millionen Haushalts- bzw. Elektrogeräte. Jeder und jede von uns besitzt im Durchschnitt 1,26 Handys. Die Entsorgung, vor allem aber auch Produktion und Vertrieb von neuen Elektrogeräten stellen eine enorme Belastung für unsere Umwelt dar. Je besser wir also auf unsere Geräte achten und je länger wir sie nutzen können, umso mehr schützen wir unsere Umwelt und unser Klima.

Mit diesem Reparaturführer möchten wir Ihnen zeigen, wie viele Möglichkeiten es gibt, die Lebensdauer von Elektrogeräten vom Kauf bis zur Reparatur zu verlängern und dabei auch noch etwas Gutes für die eigene Geldbörse zu tun.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und herzlichen Dank für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!



Foto: Stadt Graz / Fischer



Judith Schwentner

Stadträtin für Umwelt, Frauen und Gleichstellung



WARUM REPARIEREN?

Die Waschmaschine, das Fahrrad, das Smartphone, abends der Fernseher, morgens die elektrische Zahnbürste. Sie alle sind, so wie viele andere Dinge, ständige Begleiter unseres Lebens. Wir verwenden sie meist täglich und wenn sie nicht mehr funktionieren, werden sie weggeworfen. Oder nach gewisser Zeit durch ein aktuelleres Modell ersetzt.

Durch diese Herangehensweise belasten wir nicht nur unsere Geldbörse (Neukauf) sondern auch die Umwelt. Denn einerseits werden für die Herstellung neuer Geräte Ressourcen und Energie benötigt. Und andererseits entstehen durch den Wegwerftrend zum Teil gefährliche Abfälle und (Elektro-)Schrott.

All diese Belastungen können vermieden oder zumindest stark verringert werden, wenn Gegenstände langlebiger sind und dadurch nicht ausgetauscht oder weggeworfen werden.

Im Folgenden stellen wir das Reparaturnetzwerk GRAZ repariert vor und bieten Informationen dazu, wie man in wenigen Schritten die Produktlebensdauer von Haushaltsgeräten und anderen Gegenständen des Alltags verlängern kann.



GRAZ REPARIERT

Was ist GRAZ repariert?

GRAZ repariert ist ein von der Stadt Graz in Kooperation mit der ARGE Abfallvermeidung initiiertes Netzwerk von Reparaturbetrieben aller Branchen. Ziel ist es, die Anzahl an Reparaturen in Graz zu steigern, indem GrazerInnen und Grazer über lokale Reparaturbetriebe und Initiativen informiert werden. GRAZ repariert ist somit ein Bindeglied zwischen Reparaturdienstleistern und BürgerInnen.

Das kann GRAZ repariert!

Folgende Bereiche werden von den Mitgliedern des Reparaturnetzwerks abgedeckt:

- Textil & Leder
- Fahrräder
- HIFI, TV & Foto
- Uhren & Schmuck
- IT & Büro
- Haushaltsgeräte
- Möbel



Wer ist GRAZ repariert?

In den Mitgliedsbetrieben des Netzwerkes stehen Reparatur und Service an erster Stelle. Fachliche Beratung, kundenInnenfreundliches Service, transparente Preisgestaltung und langjährige Erfahrung im Reparaturbereich machen die Betriebe zu kompetenten Partnern des Netzwerkes.

Alle Informationen zu GRAZ repariert finden Sie unter grazrepariert.at

Mitglieder von GRAZ repariert (Stand: Mai 2019):





Repair-Cafés und GRAZ repariert

Ehrenamtliche Grazer Reparaturinitiativen, sogenannte Repair-Cafés, ergänzen das Netzwerk mit ihrer Expertise und ihren Veranstaltungen.

Repair Cafés sind Treffen, bei denen mehrere TeilnehmerInnen alleine, gemeinsam oder unter Anleitung ihre kaputten Gegenstände reparieren. Reparaturinitiativen finden an öffentlich zugänglichen Orten zumindest zwei Mal pro Jahr statt. Werkzeug und Material sind vor Ort vorhanden. Die Reparaturinitiativen haben auch das Ziel, einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu leisten.

Neben dem Informations- und Wissensaustausch werden die gebrauchten Gegenstände und das Reparieren wieder wertgeschätzt. Außerdem wird den BesucherInnen gezeigt, dass es eine Alternative zum Neukauf gibt.



Qualitätsstandards und das Qualitätssiegel

Alle Mitgliedsbetriebe von GRAZ repariert verpflichten sich zur Einhaltung der hohen Qualitätsstandards und Kriterien des Netzwerkes und stellen den Reparaturgedanken in den Vordergrund:

- Seriöse Reparaturdienstleistungen sind wesentlicher Bestandteil des Geschäftsfeldes der Betriebe
- Der Kostenvoranschlag wird auf die Gesamtrechnung angerechnet
- Die Reparaturdienstleistungen sind kostentransparent:
Es gibt eine detaillierte Vorabinformation und Rückfragen im Falle einer Kostenüberschreitung
- Kooperation unter den Netzwerkbetrieben wird großgeschrieben: Das heißt interne Weiterempfehlung, Know-how-Austausch, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Alle Mitgliedsbetriebe verpflichten sich bei Ausstellung der Rechnung eine Feedbackkarte beizulegen, die der Qualitätssicherung dient.

Mitglieder von GRAZ repariert sind leicht zu erkennen: Gemeinsames Erkennungsmerkmal ist das Qualitätssiegel von GRAZ repariert. Dieses wird jeweils für ein Kalenderjahr vergeben. Kundinnen und Kunden finden es vor Ort (z.B. als Sticker im Eingangs- oder Kassenbereich) bzw. auf der Website des Mitgliedbetriebs.



grazrepariert.at – das Webportal

Ein Kernstück von GRAZ repariert ist das Webportal grazrepariert.at.

Es ermöglicht schnell einen zuverlässigen Reparaturbetrieb in der Nähe zu finden und zu kontaktieren. Mittels Stichwortsuche stellt das Webportal alle wichtigen Informationen zur Verfügung und verkürzt damit die Suche nach kompetenten und seriösen Reparaturdienstleistern. Auch die Bewertung eines Betriebes kann hier vorgenommen werden, was ebenfalls zur Qualitätskontrolle beiträgt.

Neben der Website verfügt GRAZ repariert auch über einen Auftritt auf Facebook de-de.facebook.com/grazrepariert



TIPPS FÜR DEN BEWUSSTEN EINKAUF UND DIE PRODUKTWAHL

Worauf kann ich schon beim Kauf achten?

Wer auf Qualität setzt, wird sich im Regelfall wesentlich länger über das gekaufte Produkt freuen. Qualitätsprodukte sind meist langlebiger und gut zu reparieren. Das wiederum trägt dazu bei, weniger Ressourcen zu verbrauchen. Es ist also hilfreich, sich vor dem Einkauf einige Fragen zu stellen und im Geschäft auf gewisse Kriterien zu achten.

Was brauche ich genau?¹

Vor dem Kauf sollte man abwägen, was das Produkt können soll und was man tatsächlich nutzt. Nicht jeder Haushalt braucht eine Waschmaschine mit 8 bis 12 Kilo Volumen und 1.600 Schleuderdrehungen, oft reichen 3 Kilo und 1.200 Umdrehungen. Das schont dann die Geldbörse und auch die Wäsche.

Nicht alles was blinkt ist automatisch besser!¹

Viele Geräte haben zahlreiche Zusatzfunktionen und Programme, die nicht unbedingt nötig sind. Hier gilt der Grundsatz: Jede Zusatzfunktion ist eine weitere potenzielle Fehlerquelle und mögliche Bruchstelle. Je weniger Komponenten im Gerät verbaut sind, desto langlebiger ist es in der Regel.

Gebrauchtes kaufen!

Gebrauchtes ist meist nicht nur günstiger, Sie schonen mit dem Gebrauchtkauf auch Ressourcen, denn es fallen keine Rohstoffe für eine Neuproduktion an. Ein weiterer Vorteil: Früher wurde noch für eine längere Gebrauchsdauer produziert und alte Geräte lassen sich meist besser reparieren.

Die Rechnung kopieren!¹

Die meisten Rechnungen sind auf Thermopapier gedruckt und werden nach einigen Monaten unleserlich. Kopiert man den Beleg, hat man später einen Nachweis, wenn Produkte innerhalb der Garantiezeit repariert, getauscht oder reklamiert werden müssen.

Nach Serviceleistungen fragen!¹

Beim Kauf ist es gut, sich nach den Leistungen des Händlers und Herstellers zu erkundigen. Fragen Sie auch nach der Garantiedauer und ob es Reparaturmöglichkeiten gibt.



Auf Reparierbarkeit achten!¹

Erkundigen Sie sich nach der Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Auch ein Blick auf das Gerät selbst zahlt sich aus: Gut zugängliche Schrauben und Verschlüsse sind meist ein Hinweis darauf, dass sich das Gerät leicht öffnen und vermutlich reparieren lässt. Bei vorhandenen Akkus sollten Sie abklären, ob sich diese tauschen lassen.

Welche Materialien wurden verwendet?¹

Auch an dieser Frage lässt sich ein Hinweis auf die Qualität ableiten. Ein Stoßdämpfer aus Plastik wird nie die Lebensdauer eines Metalldämpfers erreichen, ein Edelstahlbottich ist für gewöhnlich langlebiger als einer aus Kunststoff. Das gleiche gilt für Schrauben, Zahnräder und Scharniere. Je qualitativ hochwertiger das Material, desto länger dauert es in der Regel bis etwas kaputt wird.

Eine realistische Kostenrechnung aufstellen!¹

Oft wird beim Einkauf an Qualität gespart, weil sie auf den ersten Blick manchmal teurer ist. Aber stimmt das so auch? Deutlich wird das an folgendem einfachen Beispiel:

Kostet eine teurere Qualitäts-Waschmaschine 700 Euro und hält 10 Jahre, dann ist sie immer noch günstiger als drei Billig-Waschmaschinen um je 300 Euro, die nach jeweils drei Jahren kaputt sind und getauscht werden müssen. Auch wenn 1 bis 2 Reparaturen der Qualitätsmaschine (um bis zu 200 Euro) eingerechnet werden, steigt man bei unserem Beispiel noch günstiger aus.

Kriterien für einen guten Einkauf am Beispiel einer Waschmaschine finden Sie auf der Website der Wiener Umweltberatung unter umweltberatung.at/langlebige-waschmaschinen



Foto: Stadt Graz | Umwelteam / 11

RICHTIGE NUTZUNG VON GERÄTEN

Durch die richtige Nutzung von (Elektro-)Geräten kann deren Lebensdauer erhöht werden. Oft ist uns gar nicht bewusst, worauf wir bei der Verwendung bzw. Nutzung achten sollen.

Doch bereits mit wenig Aufwand kann man viel Wirkung erzielen:

Geräte richtig aufstellen!

Elektrogeräte müssen in der für sie richtigen Umgebung aufgestellt werden. Viele Geräte sollen nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein, das trägt zur Überhitzung bei.

Bei einer Waschmaschine ist es zum Beispiel wichtig, sie absolut eben aufzustellen: Steht die Maschine nicht gerade, ist sie beim Schleudern einseitig belastet. Dadurch werden die Lager unnötig abgenutzt und schneller kaputt. Beim richtigen Aufstellen helfen die drehbaren Füßchen auf der Unterseite der Waschmaschine und eine Wasserwaage.¹

Akkus schonen!

Die Lebensdauer von Akkus erhöht sich, wenn man den Akku erst dann wieder lädt, wenn er spürbar schwächer wird. Ständiges Laden verringert die Speicherfähigkeit. Achten Sie darauf, Akkus vor zu starker Hitze und Kälte schützen.

Lithium-Ionen-Akkus sollten nie ganz entladen werden.

Nähere Informationen über den richtigen Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus finden Sie auf der Website des Umweltamts umwelt.graz.at.

Standby-Modus

Auch der Standby-Modus braucht Strom. Dieser Stromverbrauch macht in einem durchschnittlichen Haushalt 10 bis 20 Prozent der Jahresstromrechnung aus. Für den Standby-Modus von Geräten sorgen Kondensatoren im Netzteil. In diesen befindet sich eine Flüssigkeit. Ist das Netzteil ständig warm, trocknet diese Flüssigkeit langsam aus, was schließlich dazu führt, dass sich das Gerät nach komplettem Ausschalten nicht mehr einschalten lässt. Steckerleisten mit rotem Hauptschalter sind hier eine gute Lösung. Auf den Standby-Modus zu verzichten, schont also die Geldbörse und das Gerät selbst.



Foto: Stadt Graz | Umweltamt / Fleck



Foto: Verein JUKUS

WARTUNG, TIPPS UND KLEINE EIGENREPARATUREN

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige hilfreiche Tipps und Vorschläge, wie Sie bei unterschiedlichen Gerätetypen mit oft einfachen Handgriffen kleinere Probleme lösen können:

DAMPFBÜGELEISEN

Problem	Lösungsansatz
Dampfbügeleisen dampft nicht mehr	Entkalken mit Entkalkungsmittel! ^{1,2} Ein Großteil der Probleme, die mit Dampfbügeleisen auftreten, steht in Verbindung mit Verkalkungen. Die kleinen Löcher, aus denen der Dampf dringen soll, werden leicht durch Kalkablagerungen verlegt. Die Entkalkung nicht mit Essig oder Zitronensäure durchführen, diese finden sich sonst auf der Wäsche wieder. Verwenden Sie stattdessen ein Entkalkungsmittel: In den Wassertank schütten, das Bügeleisen erhitzen und über dem Waschbecken so lange den Dampfkнопf drücken, bis der Dampf den Kalk aus den Löchern presst und der Tank leer ist.



Foto: Stadt Graz / Fot

WASCHMASCHINE

Anwendungstipps für die Waschmaschine:

- Um Schimmel zu vermeiden, sollten Sie die Maschine nach dem Waschgang offen lassen und das stehengebliebene Restwasser aus der Türmanschette entfernen. Auch das Waschpulverfach sollte ab und zu gereinigt werden.¹
- Die Maschine bis zum maximal zulässigen Wäschetrockengewicht beladen und nicht halbleer laufen lassen, da sie sich bei jedem Waschgang abnützt.²
Auch sind die Stoßdämpfer oft so eingestellt, dass sie bei Maximal-Befüllung am idealsten belastet sind.
- *Möglichst wenige Waschzusätze wie beispielsweise Bleichmittel verwenden: Diese greifen Gummitteile wie die Türmanschette an.*²
- Regelmäßig entkalken: Bei hartem Wasser sollte die Waschmaschine idealerweise zweimal jährlich entkalken.²
- Die Schleuderrzahl sollte wenn möglich nicht mehr als 1.200 Umdrehungen pro Minute betragen. Der Feuchtegehalt der Wäsche ist damit schon sehr gering. Hohe Schleuderrzahlen beschleunigen außerdem den Verschleiß des Lagers.²

Tipp: Beim Kauf einer Waschmaschine auf Qualität setzen. Qualitätsgeräte halten in der Regel länger und lassen sich meist besser reparieren, wenn etwas kaputt geht.

Problem	Lösungsansatz
<p>Die Waschmaschine schleudert nicht und pumpt nicht ab.</p>	<p>Das Flusensieb/die Großteile-Falle reinigen!¹ Fast jede Waschmaschine hat an der Vorderseite in Bodennähe ein Türchen, hinter dem sich ein Sammelbehälter für kleine Schmutzteilchen und/oder Fremdkörper befindet: Das Flusensieb/die Großteile-Falle. Ist dieser Sammelbehälter zu voll, kann die Waschmaschine nicht mehr richtig abpumpen und Wasser bleibt in der Trommel stehen. Um das zu verhindern, können Sie den Verschluss an der Vorderseite in Bodennähe aufschrauben. Zuerst wird dort Wasser entweichen. Dieses am besten mit einem bereitgelegten Behältnis und Handtuch auffangen. Danach das Flusensieb reinigen, Teilchen entfernen und wieder fest zuschrauben. Achtung: Beim Aufschrauben kann bis zu ein halber Liter Wasser entweichen.</p>
<p>Kleidung kommt verschmutzt aus der Waschmaschine.</p>	<p>Das Kochwasch-Programm verwenden!¹ Wenn Sie Bröckchen und Schlieren auf der Kleidung finden, kann das von zu viel verwendetem Waschmittel und von Ablagerungen in den Leitungen kommen. Diese lösen sich dann während des Waschvorgangs und bleiben auf der Wäsche zurück. Um das zu verhindern, das Waschmittel nicht zu stark dosieren: Zwei gestrichene Esslöffel Pulver sind für eine 5-kg-Maschine ausreichend. Ein einmaliger Durchlauf des Kochwasch-Programms, ohne Wäsche, dafür mit Zitronensäure, hilft hierbei und reinigt die Waschmaschine. Zitronensäure bekommt man in fast jeder Drogerie und auch oft in Apotheken.</p>
<p>Die Waschmaschine braucht mehr Strom als üblich.</p>	<p>Die Maschine entkalken!¹ Am Heizstab bildet sich mit der Zeit eine dicke Kalkschicht, diese führt zu mehr Stromverbrauch beim Wasserehitzen. Auch hier hilft das Kochwasch-Programm, diesmal aber durchaus mit Wäsche und einem 1/8 Liter Essig. Man sollte seine Waschmaschine wie einen Wasserkocher alle paar Monate entkalken.</p>



GESCHIRRSPÜLER

Anwendungstipps für die Geschirrspüler:

- *Entkalken: Ein Achtelliter Essig in den Geschirrspüler geben und einen Spülgang laufen lassen. Bei hartnäckiger Verkalkung 50 Gramm Zitronensäure statt Essig verwenden. Das Entkalken sollte in halb- bis vierteljährlichen Abständen durchgeführt werden.*^{1,2}
- *Gegen unangenehmen Geruch: Durch gelegentliches Reinigen von Dichtungen an der Klappe und den seitlichen Laufschienen vermeidet man schlechten Geruch und verbessert das Waschergebnis. Am besten reinigt man die Teile händisch mit einem Schwamm und Spülmittel.*²

Problem	Lösungsansatz
Im Geschirrspüler steht Wasser.	<p>Den Filter im Boden und den Siphon reinigen!¹</p> <p>Oft kann das Wasser nicht gut abfließen, weil der Filter verschmutzt und mit Speiseresten verklebt ist. Einfach den Filter mit der Hand herausdrehen, die einzelnen Teile (Metallsieb, Grobfilter, Feinfilter) unter laufendem Wasser reinigen, wieder einsetzen - fertig. Hilft das nicht, kann man auch den Siphon des Geschirrspülers reinigen. Das ist das geknickte Verbindungsstück zwischen Gerät und Abfluss, in dem sich oft Ablagerungen sammeln. Abschrauben, durchputzen und wieder festziehen.</p>

Problem	Lösungsansatz
Der Geschirrspüler wäscht nicht mehr sauber.	<p>Spülmitteldosierung anpassen, Regeneriersalz auffüllen, die Sprüharme putzen, den Innenraum reinigen!¹</p> <p>Eventuell wird zu viel Geschirrspülmittel verwendet und Reste davon setzen sich am trocknenden Geschirr ab – ein halbes Tab pro Waschgang reicht bei vorgereinigtem Geschirr meist aus.</p> <p>Oder das Regeneriersalz ist aus – in diesem Fall einfach den Behälter im Boden aufschrauben und auffüllen.</p> <p>Es schadet auch nicht, die sich drehenden Sprüharme händisch zu reinigen. Häufig sind die kleinen Löcher der Sprüharme verstopft, wodurch sich diese kaum oder gar nicht mehr drehen. Das stört die Verteilung des Wassers im Innenraum und führt zu einem schlechten Waschergebnis. Man kann die beiden Sprüharme leicht abschrauben und mit Zahnstochern unter laufendem Wasser reinigen. Abschließend ist ein leerer Waschgang mit maximaler Hitze zu empfehlen.</p>

COMPUTER

Problem	Lösungsansatz
Der Laptop ist laut und überhitzt.	<p>Ventilator von Staub befreien!²</p> <p>Die Kühlung eines Laptops basiert auf einem Ventilator, der hitzeempfindliche Bauteile kühlt. Der Ventilator saugt Luft an und damit auch Staub, der sich im gesamten Gerät verteilt. Ist zu viel davon vorhanden, kann das zur Überhitzung führen und der Laptop schaltet sich automatisch aus. <i>Der Staub lässt sich recht einfach entfernen: Den Laptop ausschalten, vom Strom nehmen, alle Geräte wie Maus u.ä. abstecken, wenn möglich den Akku entfernen. Dann die Schrauben am Boden des Gerätes öffnen und den Boden abnehmen. Jetzt kann man vorsichtig mit dem Düsenaufsatz des Staubsaugers den Ventilator reinigen. Auch ein Pinsel kann bei der Entfernung von Staub nützlich sein. Danach den Boden wieder festschrauben – beim nächsten Start sollte der Laptop wesentlich leiser sein und der Ventilator nicht ständig laufen.</i></p>



Foto: Hirschmann

KAFFEEMASCHINE

Anwendungstipps für die Kaffeemaschine:²

- Öfteres Entleeren der Sudlade zahlt sich aus! Besonders im Sommer kann sich dort leicht Schimmel bilden.
- Eine regelmäßige Reinigung erhöht die Lebensdauer. Am besten alle zwei Wochen.
- Wenig ölhaltige Kaffeesorten verwenden: Ölhaltige Bohnen verkleben das Mahlwerk.
- *Den mechanischen Dosierhebel, wenn vorhanden, nie auf die höchste Stufe stellen, sonst wird die Brühkammer überfüllt.*
- Kaffeebohnen nicht bei abgenommenem Wassertank nachfüllen. Dabei könnten Kaffeesplitter in den Wasserkreislauf gelangen.

Problem	Lösungsansatz
<p>Schlechter Kaffee aus dem Kaffeevollautomat.</p>	<p>Brühgruppe und Aufschäumdüse reinigen!¹ Wenn sich in der Brühgruppe feuchte Kaffeereste sammeln, schmeckt der Kaffee schnell bitter und angebrannt. Falls sich die Brühgruppe leicht ausbauen lässt, reicht es, diese gründlich zu spülen. Wichtig: Kein Spülmittel verwenden, da es die Dichtungen beschädigt. Auch die Aufschäumdüse für Cappuccino sollte man regelmäßig reinigen, um zu verhindern, dass dort angesammelte Milchreste sauer werden. Das Reinigen der Zulaufschleuche für die Milch und der Düse selbst funktioniert gut mit heißem Wasser und einem Pfeifenreiniger.</p>

STAUBSAUGER

Anwendungstipps für den Staubsauger:²

- *Kontrollieren Sie regelmäßig, ob der Staubsaugerbeutel voll ist. Ein voller Beutel mindert nicht nur die Saugleistung, sondern belastet den Motor und das Gerät verbraucht unnötig viel Strom.*
- *Schläuche freihalten! Die regelmäßige Reinigung der Schläuche, Düsen und des Beutelfaches ist wichtig. Dort können sich Verunreinigungen wie Haare und eingesaugte Gegenstände ansetzen und verkeilen. Das verringert wiederum die Saugleistung.*

Problem	Lösungsansatz
Der Staubsauger saugt nicht mehr richtig.	Motorfilter reinigen/austauschen! In der Nähe des Staubsaugerbeutels befindet sich der Motorfilter, der den Motor vor Staub schützt und diesem vorgelagert ist. Der Filter ist ein Rechteck aus Kunststoffgewebe und lässt sich meist zusammen mit einer Halterung herausnehmen. Ist er stark verschmutzt, verliert der Staubsauger an Kraft. Neue Motorfilter sind oft den Staubsaugerbeuteln beigelegt und können einfach auf die richtige Form zugeschnitten werden. Durch den Austausch eines verlegten Filters, oder wenn man diesen einfach von Staub, Haaren und anderen Ablagerungen befreit, erhöht sich die Saugkraft in den meisten Fällen enorm. Ein weiterer Filter, der getauscht werden kann, ist der Abluftfilter. Dieser sorgt für gute Raumlufte und ist entweder über die Beutelkammer oder von außen zugänglich. Hier hilft die Betriebsanleitung des Geräts.



KÜHLSCHRANK

Anwendungstipps für den Kühlschrank:

- Enteisen/Abtauen: Wer regelmäßig enteist, spart Strom und damit Geld. Dafür den Kühlschrank vom Netz nehmen, ausräumen und die Türe(n) offenstehen lassen. Nach einigen Stunden schmilzt das Eis von selbst. Vorsicht beim Abschlagen von Eis, hier kann es passieren, dass man die Innenwände beschädigt! Besonders geeignet ist die kalte Jahreszeit, um den Kühlschrank zu enteisen – der Balkon oder die Terrasse eignen sich dann als ideales Zwischenlager.
- Dichtungen tauschen: Kaputte Dichtungen erhöhen den Energieverbrauch und sollten ausgetauscht werden. Überprüfen lässt sich das, indem Sie eine Taschenlampe in den Kühlschrank legen. An undichten Stellen schimmert Licht durch.²

Problem	Lösungsansatz
Unangenehmer Geruch im Kühlschrank.	<p>Reinigung mit Essigwasser!^{1,2}</p> <p>Um Gerüche zu vermeiden, empfiehlt es sich den Innenraum regelmäßig mit Essigwasser zu putzen. Auch die Türdichtungen sollten gereinigt werden. <i>Wenn der Kühlschrank trotz dieser Maßnahmen einen üblen Geruch absondert, kann die Ursache im Tauwasserablauf liegen. Ein verstopfter Ablauf kann dazu führen, dass sich Wasser im Kühlschrank sammelt. Der Ablauf befindet sich innen im unteren Bereich an der Rückwand und lässt sich leicht reinigen.</i></p>

HANDY

Anwendungstipps für das Handy/Smartphone:²

- *Schutzhülle und Folie: Hüllen und gehärtete Glasfolien (Panzerglas) schützen das Smartphone bei einem Aufprall relativ gut. Folien ohne gehärtetem Glas beugen Kratzern oder Sprüngen im Display vor. Beim Kauf einer Hülle darauf achten, dass diese über den Rand des Displayglases reicht. Klapphüllen bieten ebenfalls guten Schutz.*
- *Extremtemperaturen vermeiden: Hitze und Kälte schädigen das Handy. Bei starker Sonneneinstrahlung in den Schatten legen oder einpacken, bei Minusgraden in der Jacken-Innentasche aufbewahren.*
- *Ladebuchsen reinigen: Wenn das Laden nicht mehr einwandfrei funktioniert, kann es an Schmutzansammlungen in der Ladebuchse liegen. Diese lässt sich gefahrlos selbst reinigen: Einfach den Staub und Schmutz vorsichtig mit einer Nadel oder einem Zahnstocher entfernen.*
- *Richtiges Laden von Akkus: Einen Akku sollte man nie ganz entleeren. Viele Geräte weisen darauf hin, wenn ihr Akku noch zu 10 bis 15 Prozent voll ist. Das ist der beste Zeitpunkt, das Ladekabel anzuschließen. Nicht vollständig laden: Einige Geräte ändern z. B. die Signallichtfarbe bei 90 Prozent Ladestand. Mitgelieferte Ladegeräte laden schneller: Sie sind mit ihrer Leistung und Ladedauer für den Akku optimiert.*
- *Energieverbrauch beim Handy senken: Aktivieren Sie den Energiesparmodus, dimmen Sie die Displayhelligkeit oder schalten Sie Dienste wie Bluetooth aus, wenn Sie diese nicht benötigen.*
- *Aufgeblähter Akku: Wenn sich ein Handy-Akku aufbläht, hebt sich das Display oder die Abdeckung des Handys. Das kann z. B. passieren, wenn es bei der Produktion zu Lufteinschlüssen gekommen ist. Drücken Sie auf keinen Fall den Akku zurecht! Dabei kann es zu einem Riss kommen und der Akku fängt Feuer. Wenn sich der Akku aufbläht, gehört er sofort ausgetauscht und ordnungsgemäß in einer Problemstoffsammelstelle entsorgt.*



DIE REPARATURFÖRDERUNGEN DER STADT GRAZ

Wer defekte Elektrogeräte reparieren lässt, verlängert damit die Lebensdauer und schont Ressourcen. Seit November 2016 fördert die Stadt Graz daher Reparaturen von Elektrogeräten. Je Haushalt und Kalenderjahr wird ein Betrag von 50 Prozent der Reparaturkosten bis zu maximal 100 Euro gefördert. Die Förderung ist zeitlich begrenzt, der Antrag auf Förderung kann im Umweltamt der Stadt Graz gestellt werden. Beachten Sie bitte, dass nur Reparaturen bei jenen Betrieben förderbar sind, die auch auf den Seiten reparaturfuehrer.at oder grazrepariert.at registriert sind! Sollte das beim Betrieb Ihrer Wahl noch nicht der Fall sein, machen Sie ihn bitte darauf aufmerksam.

Wer hat Anspruch auf die Förderung?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die mit Hauptwohnsitz in Graz gemeldet sind, können einen Antrag im Umweltamt der Stadt Graz stellen.

Wo und wie beantragen?

Mit dem ausgefüllten Reparaturformular, der Reparaturrechnung des Betriebs (dieser muss auf reparaturfuehrer.at oder bei grazrepariert.at registriert sein) und der Zahlungsbestätigung ins Umweltamt, Schmiedgasse 26, 4. Stock kommen und die Förderung beantragen. Oder den Antrag einfach online stellen, via Mail an: umweltamt@stadt.graz.at

Welche Reparaturen werden gefördert?

Nicht alle Dinge, die repariert werden können, sind auch in die Grazer Reparaturförderung eingeschlossen. Die Förderung zielt auf die Verminderung von Elektroschrott ab, weshalb sie sich auch nur auf spezielle Gerätekategorien bezieht. Diese sind im Allgemeinen:

Haushaltsgroßgeräte	Große Kühlgeräte; Kühlschränke; Gefriergeräte; Waschmaschinen; Wäschetrockner; Geschirrspüler; Herde; Backöfen; elektrische Kochplatten; elektrische Heizplatten; Mikrowellen; elektrische Heizgeräte; elektrische Heizkörper; elektrische Ventilatoren; Klimageräte etc.
Haushaltskleingeräte	Staubsauger; sonstige Reinigungsgeräte; Geräte zum Nähen, Stricken; Bügeleisen; Toaster; Fritteusen; Mühlen, Kaffeemaschinen; elektrische Messer; Haarschneidegeräte, Haartrockner, elektrische Zahnbürsten, Rasierapparate; Wecker, Armbanduhren; Waagen etc.
IT- und Telekommunikationsgeräte	Großrechner; Minicomputer; PCs (einschließlich CPU, Maus, Bildschirm und Tastatur); Laptops (einschließlich CPU, Maus, Bildschirm und Tastatur); Notebooks; elektronische Notizbücher; Drucker; Kopiergeräte; elektrische und elektronische Schreibmaschinen; Taschen- und Tischrechner; Faxgeräte; Telefone; schnurlose Telefone; Mobiltelefone; Anrufbeantworter etc.
Geräte der Unterhaltungselektronik	Radiogeräte; Fernsehgeräte; Videokameras; Videorekorder; Hi-Fi-Anlagen; Audio-Verstärker etc.
Elektrische und elektronische Werkzeuge (mit Ausnahme ortsfester industrieller Großwerkzeuge)	Bohrmaschinen; Sägen; Nähmaschinen; Geräte zum Drehen, Fräsen, Schleifen, Zerkleinern, Sägen, Schneiden, Abscheren, Bohren, Lochen, Stanzen, Falzen, Biegen oder zur entsprechenden Bearbeitung von Holz, Metall und sonstigen Werkstoffen; Schweiß- und Lötwerkzeuge; Rasenmäher und sonstige Gartengeräte etc.

Spielzeug und Sport- und Freizeitgeräte	Elektrische Eisenbahnen oder Autorennbahnen; Videospielkonsolen; Videospiele; Fahrrad-, Tauch-, Laufcomputer; Sportausrüstung mit elektrischen oder elektronischen Bauteilen etc.
Medizinische Geräte (mit Ausnahme aller implantierten und injizierten Produkte)	Geräte für Strahlentherapie; Kardiologiegeräte; Dialysegeräte; Beatmungsgeräte; nuklearmedizinische Geräte; Laborgeräte für In-Vitro-Diagnostik; Analysegeräte; Gefriergeräte etc.
Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Rauchmelder; Heizregler; Thermostate etc.
Automatische Ausgabegeräte	Heißgetränkeautomaten; Automaten für heiße oder kalte Flaschen oder Dosen; Automaten für feste Produkte etc.

Eine genaue Aufschlüsselung, das Förderformular, sowie weitere Informationen finden sich unter umwelt.graz.at

Förderungen für Reparaturinitiativen

Neben Reparaturen werden von der Stadt Graz auch Reparaturinitiativen, die dem Allgemeinwohl dienen und allen Grazerinnen und Grazern zugänglich sind, gefördert. Unter anderem werden Initiativen bei der Anschaffung von Materialien und Werkzeugen unterstützt.

Näheres dazu finden Sie unter umwelt.graz.at



WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!

Nicht alles, was nicht mehr genutzt wird, muss gleich entsorgt werden. Viele Dinge können noch von anderen verwendet werden, bevor sie zu Abfall werden. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Carla Shops der Caritas. Hier können Sie abgeben, was Sie selbst nicht mehr benötigen. Nicht nur Kleidung, sondern auch Möbel, Spielsachen, Geschirr oder alte Elektrogeräte. Vieles kann repariert und für gute Zwecke weiterverkauft oder weitergenutzt werden. Das schont die Umwelt und unterstützt soziale Projekte.

Näheres dazu unter caritas-steiermark.at/spenden-helfen/carla

Weitere Abgabemöglichkeiten für funktionsfähige Elektro-Altgeräte:

ReUse-Friday der Stadt Graz, Sturzgasse 8

Dieser findet, in Kooperation mit den Carla Shops, zwischen März und Oktober im Recyclingcenter statt. Hier können jeden Freitag von 13-17 Uhr Gegenstände abgegeben werden, die andere noch nützen können. Mehr Informationen unter holding-graz.at



DIE RE-USE BOX

Die Re-Use Box ist eine stabile Kartonbox zur Sammlung von funktionsfähigen, also wiederverwendbaren Gegenständen wie Bücher, Geschirr, Werkzeug, Spielzeug, Sportartikel, Elektrogeräte und mehr. Sie ist bei den Grazer Carla Shops sowie bei den Servicestellen der Stadt Graz erhältlich und kann dort auch wieder abgegeben werden.

Näheres dazu unter re-use.at

RICHTIGE ENTSORGUNG VON ELEKTRO-ALTGERÄTEN

Kaputte Elektro-Altgeräte sind gefährliche Abfälle, sogenannte Problemstoffe. Sie fallen in jedem Haushalt von Zeit zu Zeit an. Wichtig ist es, sie richtig zu entsorgen, um die Umwelt nicht unnötig zu belasten. Zu den Problemstoffen zählen z. B. Batterien und Energiesparlampen, Lacke und Farben, Klebstoffe, Lösungsmittel, Feuerlöscher, Medikamente und Chemikalien. Sie alle dürfen nicht einfach im Restmüll landen – richtig entsorgt werden sie in den Grazer Problemstoffsammelstellen.

Näheres dazu finden Sie unter umwelt.graz.at

Stationäre Problemstoffsammelstellen in Graz

Wo	Wann
Zentrale Sammelstelle Neufeldweg 219	Mo bis Fr von 7 bis 15 Uhr
Holding Graz Services Recyclingcenter 2 Sturzgasse 8 - gebührenfrei	Mo bis Fr von 7 bis 17 Uhr Sa, So und Feiertag von 8 bis 18 Uhr
Zentralfeuerwache Lendplatz	Mo bis Fr von 7 bis 17.30 Uhr Sa von 8 bis 12 Uhr
Feuerwache Dietrichsteinplatz	Mo bis Fr von 7 bis 17.30 Uhr Sa von 8 bis 12 Uhr

Tipp: Giftmüllexpress Graz

Diese mobile Problemstoffsammlung tourt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag durch die Grazer Stadtbezirke. Beim Giftmüllexpress können auch Elektro-Altgeräte abgegeben werden. Dies gilt aber nur für Geräte mit einer Kantenlänge von kleiner-gleich 50 cm.

Aktuelle Termine und Standorte finden Sie unter umwelt.graz.at



REPARATUR ZUM NACHLESEN

Eisenriegler, S., 2016: Konsumtrottel

In diesem Buch finden Sie eine Vielzahl an Informationen rund um das Thema Elektrogeräte und Elektroschrott. Von der Produktion bis zum Einkauf, von der richtigen Nutzung bis zur Eigenreparatur. Leichte Literatur inklusive nützlicher Tipps für Wartung und längere Freude am Gerät.

Umweltberatung Wien und Reparaturnetzwerk Wien

Hier finden sich vielfältige Informationen rund um das Thema Reparatur, Do-it-yourself-Reparatur und ReUse.

umweltberatung.at/reparieren-bringts-das-reparaturnetzwerk-wien

Webportal GRAZ repariert

Auf der Website des Grazer Reparaturnetzwerkes finden sich unter dem Punkt *Rund ums Reparieren* viele weiterführende Informationen.

grazrepariert.at

IFIXIT

Das kostenlose Reparaturhandbuch für alles, geschrieben von allen gibt Online Reparaturanleitungen und Antworten auf Fragen rund um das Thema Reparieren.

de.ifixit.com

RepaNet

Das Österreichische Re-Use- und Reparatur-Netzwerk, kurz RepaNet ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, soziale Integrationsbetriebe, private Reparaturdienstleister und Abfallwirtschaftseinrichtungen miteinander zu vernetzen.

repanet.at

Quellen:

¹ Eisenriegler, S., 2016: Konsumtrottel

² Wiener Volkshochschulen GmbH, DIE UMWELTBERATUNG, 2018:
Wiener Reparaturfibel.

Wir bedanken uns bei den oben genannten Personen bzw. Institutionen für die Informationsbereitstellung.

Mit Reparieren statt Wegwerfen leistet man einen Beitrag zur Erreichung der folgenden Sustainable Development Goals (SDGs):



Stadt Graz | Umweltamt

Schmiedgasse 26/IV, 8010 Graz

Tel.: 0316 872-4301

E-Mail: umweltamt@stadt.graz.at
umwelt.graz.at